



ARCHEODANUBE

E-NEWSLETTER

AUSGABE 1 • NOVEMBER 2020



ARCHEODANUBE IST GESTARTET!

SEIT JULI 2020

ArcheoDanube ist ein neues, von der Europäischen Union kofinanziertes Projekt, das sich mit neuen Ansätzen zur Erhaltung und Präsentation des archäologischen Kulturerbes im Hinblick auf städtebauliche und stadtplanerische Prinzipien befasst.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit von 15 Partnern aus 11 Ländern (+7 assoziierte Partner) durchgeführt. Weitere Informationen über die Partnerschaft finden Sie auf der dritten Seite.

Beginn: 01.07.2020, Ende: 30.12.2022

HINTERGRUND VON ARCHEODANUBE

INTERVIEW MIT KARIN UND KATHARINA

- **ARCHÄOLOGIE**
- **STADTENTWICKLUNG**
- **TOURISMUS**

Dies sind die Schlüsselwörter des ArcheoDanube-Projekts. Wir werden kleinen/mittelgroßen Städten im Donauraum dabei helfen, die Effektivität des Managements von Kulturerbe-Stätten zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf archäologischen Parks liegt. Diese werden als innovative Instrumente der Stadtentwicklung aufgewertet und als Ressource für nachhaltigen Archäotourismus entwickelt.

- *Was sind die wichtigsten Herausforderungen, die ArcheoDanube angehen wird?*
- *Warum sind archäologische Parks wichtig für das Stadtleben?*
- *Warum ist es für Städte nützlich, mit dem ArcheoDanube-Projekt zusammen zu arbeiten?*

Karin und Katharina werden diese Fragen für Sie beantworten!



ARCHEODANUBE
E-NEWSLETTER

INHALT

ArcheoDanube startet! • S. 1

Hintergrund von ArcheoDanube
• S. 1-3

Vorstellung der Partner
• S. 4-11

Machen Sie mit! • S. 12



Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Herausforderungen, die ArcheoDanube angehen wird?

Karin: Für mich besteht die größte Herausforderung darin, die Menschen für ihr kulturelles Erbe zu begeistern und ihnen klarzumachen, dass jeder einzelne Euro, der für den Erhalt unseres kulturellen Erbes ausgegeben wird, keine Subvention ist, sondern die bestmögliche Investition in die Wirtschaft, den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Lebensqualität. Dies ist in der Komplexität des Kontexts nicht leicht zu vermitteln, weil es gewöhnlich mit langfristigen Entwicklungen verbunden ist, aber mittlerweile haben wir in ganz Europa – auch im Bereich der Archäologie – genügend gute Beispiele, um dies zu belegen. Deshalb hat ArcheoDanube diesen starken partizipativen Beteiligungsansatz, denn nur wenn wir die Betroffenen von Anfang an einbeziehen, können wir den wirklichen Herausforderungen begegnen, nämlich der Zerstörung und dem Verfall unseres kulturellen Erbes.

Katharina: ArcheoDanube setzt sich mit dem üblicherweise konfliktträchtigen Verhältnis zwischen urbanen Zentren und archäologischem Erbe auseinander. Das Projekt zielt nämlich darauf ab, eine Brücke zwischen der Stadtentwicklung und der Erhaltung des kulturellen Erbes zu schlagen, auf der alle Bürger*innen und Tourist*innen einer positiven Zukunft entgegengehen können, ohne unsere gemeinsame Vergangenheit zu vergessen. Einige Städte haben ihr archäologisches Erbe bereits verloren und haben zu spät erkannt, dass dieser Verlust unumkehrbar ist. Letztendlich kämpft ArcheoDanube für unser Recht (und für das Recht zukünftiger Generationen), das archäologische Erbe zu genießen. Aber wir müssen bedenken, dass das "use-it-or-lose-it"-Prinzip auch auf den Bereich des Kulturerbes zurück wirkt. Deshalb sucht das Projekt nach einer angemessenen Nutzung und Funktion des archäologischen Erbes, genauer gesagt der archäologischen Parks.

HINTER-GRUND VON ARCHEO-DANUBE

Warum sind archäologische Parks wichtig für das Leben einer modernen Stadt?

Katharina: Ein archäologischer Park ist wie ein Fenster in die Vergangenheit Ihrer Stadt. Die Vergangenheit ist wichtig für die Identität der dort lebenden Gemeinschaften. Die Vergangenheit ist fast für jeden von uns interessant: Wer würde nicht gerne eine Zeitmaschine benutzen, um den Schauplatz antiker Ereignisse zu besuchen? Hier sind Sie: Archäologische Parks ermöglichen Ihnen genau dies, eine Reise durch die Zeit. Aus diesem Grund haben solche Stätten ein enormes touristisches Potenzial. Wie wir alle gesehen haben, hat die aktuelle COVID-19-Situation eine unerwartete Verwundbarkeit des Tourismussektors, insbesondere des Ferntourismus, gezeigt. Dies erhöht die Bedeutung der Valorisierung neuer, alternativer Tourismusdestinationen, insbesondere im Rahmen des Inlandtourismus, mit großen Wachstumskapazitäten auch in "normalen" Zeiten, als eine nachhaltige und integrative Form des Tourismus. In dieser Perspektive können archäologische Parks wirklich eine wichtige und attraktive Rolle spielen.

Karin: Archäologische Parks im innerstädtischen Bereich sind zunächst einmal sehr nah am Menschen: Sie sind meist sichtbar, manchmal direkt zugänglich. Wenn sie durchdacht entwickelt werden, können sie ein Gegenentwurf zum hektischen Stadtleben sein. Persönlich finde ich immer, dass archäologische Parks viel Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen, und ich bin überzeugt, dass viele Menschen so empfinden. Archäologische Parks in der Stadt können Oasen der Ruhe, Orte der kulturellen Bildung, Veranstaltungsorte sein – das sind wesentliche Elemente einer attraktiven Stadt. Ich denke, es tut uns Stadtmenschen gut, an einem Sommerabend auf warmen Steinen zu sitzen, die unsere Vorfahren vor 2000 Jahren mit unnachahmlicher Handwerkskunst bearbeitet haben. Ein kurzer Moment des Nachdenkens versetzt uns in unsere eigene Geschichte – ich weiß, dass viele Menschen diesen Zauber des Betrachtens der menschlichen Geschichte an archäologischen Stätten sehr stark empfinden. Das ist es, was unsere europäischen Städte einzigartig macht – wir sind Teil einer tausendjährigen Stadtgeschichte.

Warum ist es für Städte sinnvoll, mit dem ArcheoDanube-Projekt zu arbeiten?

Karin: Um es ganz banal auszudrücken: ArcheoDanube ermöglicht Städten den Zugang zu einem unglaublichen Wissenspool, der in der gewählten Form auf dem Markt nicht so einfach zu organisieren oder zu finanzieren wäre. Die Vertreter der an ArcheoDanube beteiligten Städte, seien es Verwaltungen, Bürger, Museen oder Dienstleister, werden Zugang zu einem europäischen Expertennetzwerk haben, das praktische Unterstützung bei der Valorisierung des Kulturerbes bietet. Kulturelles Erbe ist Teil unserer gemeinsamen europäischen Identität. Projekte wie ArcheoDanube sind nicht zuletzt Ausdruck der europäischen Solidarität, indem sie Erfahrung, Wissen und Finanzierung teilen.

Katharina: Es ist nicht so einfach, archäologisches Erbe verständlich, nutzbar und attraktiv zu machen. Archäologische Überreste sind verletzte und zerbrechliche Relikte mit besonderen Bedürfnissen in Bezug auf die Konservierung, wenn wir sie ausstellen möchten. Sie sind nicht so nutzbar, wie sie sind (im Gegensatz zu anderen Arten von Erbe, z.B. einem Schloss, das renoviert und in einer ähnlichen Weise genutzt werden kann, wie es entworfen wurde). Es muss ein neues Nutzungskonzept entworfen werden. Große Anstrengungen sind notwendig, um ihre Interpretation (oder besser alle Interpretationen, da Archäologen normalerweise unterschiedliche Meinungen haben) zu erklären und zu visualisieren. Das ist alles recht anspruchsvoll! In ArcheoDanube werden wir uns auf all diese Aufgaben konzentrieren und eine Referenzmethodik entwerfen, um eine angemessene Entscheidungsfindung zu unterstützen.

HINTER- GRUND VON ARCHEO- DANUBE



KARIN DRDA-KÜHN

Dr. Karin Drda-Kühn, Geschäftsführerin des Vereins Kultur und Arbeit e.V., ist ausgebildete Kunsthistorikerin mit einem besonderen Interesse an konservatorischen Aktivitäten jenseits der traditionellen Instrumente und Mittel. Als Koordinatorin und Partnerin europäischer Projekte wie EUROPETOUR, HERITAGE-PRO, HECTOR und SKIVRE konzentriert sie sich auf den Kulturtourismus, auf die Aufwertung des kulturellen, industriellen und religiösen Erbes sowie auf die Identitätsbildung. Im Jahr 2017 wurde sie als Mitglied der europäischen Arbeitsgruppe "Kompetenzen, Ausbildung und Wissenstransfer: traditionelles und neu entstehendes Erbe" der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission nominiert.

Dr. Katharina Zanier arbeitet als Assistenzprofessorin für Klassische Archäologie an der Abteilung für Archäologie der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana und am Institut für den Schutz des Kulturerbes Sloweniens, wo sie auch als Teammanagerin für das ArcheoDanube-Projekt tätig ist. Ihr grundlegendes Forschungsinteresse konzentriert sich auf römische Architektur, Bautechniken, architektonische Ausstattung und Skulptur. Sie hat mehrere Ausgrabungen in Italien und Slowenien geleitet. Sie war auch an zahlreichen transnationalen Kooperationsprojekten beteiligt. Im Mittelpunkt dieser Projekte stand die nachhaltige Nutzung und Valorisierung des archäologischen Erbes für pädagogische und touristische Zwecke. Seit 2017 ist sie Mitglied des Redaktionskomitees der slowenischen Zeitschrift für Denkmalschutz und der Publikationsreihe Archäologie an slowenischen Autobahnen.

KATHARINA ZANIER



NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

MOP (SLOWENIEN)

KOORDINATOR VON ARCHEODANUBE

Dober dan!

Willkommen in Ptuj, der ältesten Stadt in "I feel SLOVEnia". Ptuj ist eine alte Stadt mit neuen Erfahrungen.

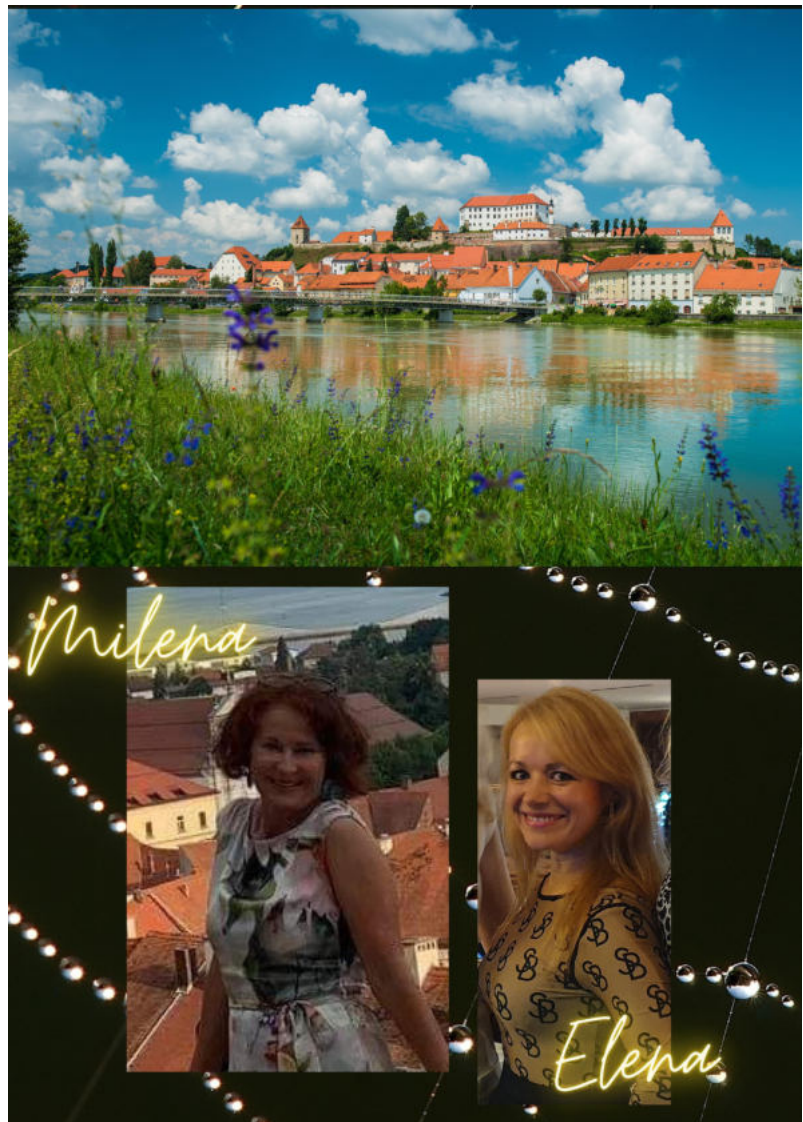
Die Stadt Ptuj ist ein Koordinator des ArcheoDanube-Projekts, was eine sehr komplexe und verantwortungsvolle Aufgabe ist, die uns auch die Möglichkeit gibt, unser Wissen zu erweitern und unser internationales Netzwerk zu erweitern.

Ptuj erkennt das kulturelle Erbe als eine wichtige Entwicklungskomponente an, sowohl in strategischen Dokumenten als auch in der Praxis. Ptuj nahm an internationalen Projekten wie AD HOC (2006–2009) und VITO (2009–2012) teil, wobei der Schwerpunkt auf der Ausarbeitung eines strategischen Plans für die Entwicklung des alten Stadtzentrums auf der Grundlage des Kulturerbes lag.

Ein Erhaltungsplan für den Archäologischen Panorama-Park wurde bereits ausgearbeitet. Um die Stadtstruktur der römischen Petoviona zu veranschaulichen, wurde 2019 ein System von Spazierwegen mit Schildern eingerichtet. Kopien römischer Denkmäler und städtischer Ausrüstungen wurden neben diesen Spazierwegen im Panorama-Park aufgestellt.

Ptuj beteiligt sich als Kofinanzierer archäologischer Forschungen und anderer Aktivitäten im Gebiet des Panoramahügels, die hauptsächlich von einem renommierten nationalen Institut geleitet werden. Im Jahr 2019 feierte die älteste slowenische Stadt den 1.950. Jahrestag der ersten schriftlichen Erwähnung der Stadt in den historischen Chroniken von Tacitus mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops. Die Stadt Ptuj unterstützt auch andere Projekte und Aktivitäten, die mit der Wiederbelebung des reichen Kulturerbes von Ptuj zusammenhängen (Karneval, römische Spiele, mittelalterliche Spiele usw.).

Ptuj beabsichtigt, einen archäologischen Park auf dem Panoramahügel zu errichten, so dass wir eine Übertragung einer guten und erfolgreichen Praxis in andere Länder erwarten und eine Pilotaktivität mit einer innovativen Präsentation des archäologischen Erbes im Stadtgebiet. Mit dem Projekt ArcheoDanube wollen wir die positive Einstellung der Bürger*innen zum archäologischen Erbe und zur Zugehörigkeit zum Schatz der Jahrtausende – zu der Stadt, in der wir heute leben – stärken.



NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

EMFIE (UNGARN)

JÓ NAPOT KÍVÁNUNK!

Grüße aus dem sonnigen Szeged, Ungarn! Hier ist EMFIE, die erste ungarische Vereinigung für verantwortliche Innovation.

EMFIE ist ein Wissensanbieter im ArcheoDanube-Projekt. Wir sind Leiter des Arbeitspakets Kommunikation.

Auf unsere Vergangenheit sind wir sehr stolz, z. B. auf die Tatsache, dass EMFIE Ideengeber, Entwickler und Umsetzer des RegioStars-Preisträger-Projekts CityWalk war, so dass EMFIE sehr erfahren in hochwertigen EU-Projekten ist.

Wir möchten Werte schaffen und das Projekt genießen. Wir würden uns freuen, wenn unser Projekt gefällt und wir dazu beitragen können, das Konzept der Erhaltung, Unterstützung und Aufwertung des Kulturerbes durch archäologische Parks in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu entwickeln und zu verbreiten.



GVD (KROATIEN)

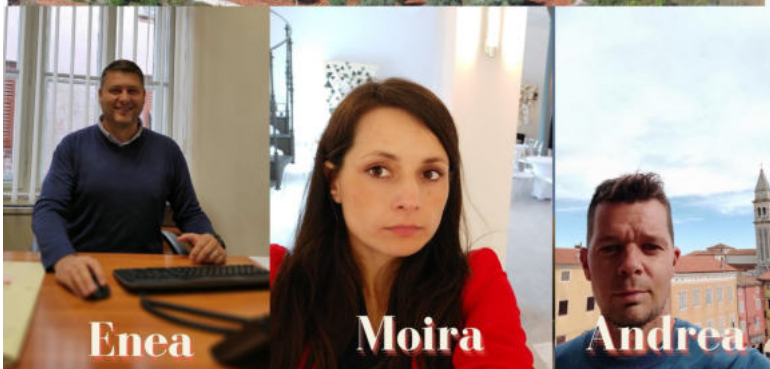


DOBAR DAN!

Wir vertreten die kleine Stadt Vodnjan - Dignano, die im südlichen Teil der Region Istrien in Kroatien liegt.

Wir sind wirklich stolz darauf, Teil einer internationalen Partnerschaft mit verschiedenen Akteuren wie der ArcheoDanube-Partnerschaft zu sein.

Die Bewahrung zahlreicher lokaler Kulturstätten ist eines der Hauptziele unserer Stadt. Mit diesem Ziel vor Augen haben wir an vielen transnationalen Projekten wie 'REVITAS' und 'YOUINHERIT' teilgenommen.



Im Rahmen des Projekts wird unsere Institution eine Pilotaktion durchführen mit dem Ziel, das lokale Kulturerbe attraktiver zu machen und es auf dynamische Weise zu präsentieren.

NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

ACW (DEUTSCHLAND)

GUTEN TAG!

Das Team des Vereins Kultur & Arbeit heißt Sie alle aus dem schönen Taubertal im deutschen Bundesland Baden-Württemberg herzlich willkommen. Unser Bundesland ist nicht nur bekannt für hervorragende Autos und als Heimat vieler berühmter Schriftsteller*innen, sondern auch für viele archäologische Stätten aus der Steinzeit, Römer- und Keltenzeit. Schließlich wurden hier die ältesten Kunstgegenstände der Menschheit aus Mammut-Elfenbein gefunden, und wir sind stolz darauf, dass Menschen aus aller Welt den Weg zu unseren archäologischen UNESCO-Welterbestätten finden. Kultur & Arbeit fungiert im Projekt ArcheoDanube als sogenannter Wissenspartner.



Gerne stellen wir der Projektpartnerschaft und allen Interessierten unser langjähriges Wissen in Kulturerbe-Erhalt, Kulturtourismus und Kreativwirtschaft zur Verfügung. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Wissen für die weitere Entwicklung von Städten und Regionen, für neue Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor und für ein Lebensumfeld, in dem das kulturelle Erbe Identität und Zusammenhalt schafft, genutzt werden kann. Archäologische Parks können all dies auf außergewöhnliche Weise ermöglichen und das wollen wir mit dem Projekt ArcheoDanube zeigen.

BATTI (BULGARIEN)

Здравейте!

Das Team von BATTI - Bulgarische Vereinigung für Technologie- und Innovationstransfer grüßt Sie von der Schwarzmeerküste in Varna, Bulgarien! Wir werden Teil der städtischen Pilotpartnergruppe von ArcheoDanube sein und die Ergebnisse und das Wissen des Projekts in unserer Stadt umsetzen.

Unsere Organisation nimmt an mehreren internationalen Projekten teil, die sich in zwei Hauptbereiche unterteilen lassen: Soziales (öffentliche Sicherheit, Zugänglichkeit und andere) und historisches Erbe.



Für ArcheoDanube möchten wir unser Fachwissen und unsere Kontakte nutzen, die wir im Rahmen anderer archäologischer Projekte entwickelt haben, und Expert*innen, Forscher*innen und Entscheidungsträger*innen zusammenbringen, um unser Erbe sowohl bei Einheimischen als auch bei Ausländer*innen aufzuwerten und besser bekannt zu machen. Wir werden stark auf eine klare und attraktive Kommunikation setzen. Damit wollen wir die archäologischen Parks an die Spitze der Prioritäten setzen, wenn es um Stadtplanung und Tourismusentwicklung geht.

NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

MS (SERBIEN)

ДОБАР ДАН

Das Srem-Museum befindet sich im Zentrum von Sremska Mitrovica im nördlichen Teil Serbiens und beherbergt Artefakte aus der berühmten römischen Stadt Sirmium.

Wir sind IPA-Projektpartner mit einem Pilotprojekt. Das Museum gibt es seit 74 Jahren und der Höhepunkt war die international ausgerichtete staatlich organisierte Ausstellung über römische Reichsstädte und Paläste.

Unsere Ziele in dem Projekt sind, die römische Geschichte unserer Stadt sichtbar, nachhaltig und von allen beliebt zu machen, auch von den Entwickler*innen der modernen Stadt.



Dobrý den z Plzně!

RDAPR (TSCHECH. REPUBLIK)

Wir arbeiten für die Entwicklungsagentur der Region Pilsen, die direkt im Herzen der Stadt Pilsen, im alten Stadtzentrum, liegt. Pilsen ist nur eine Stunde von Prag entfernt, und wenn Sie immer noch nicht überzeugt sind, Pilsen zu besuchen: es die Hauptstadt des besten Bieres der Welt, des Pilsner Urquells! Als Partnerin von ArcheoDanube ist Frau Lenka Krizkova die verantwortliche Leiterin des Projekts in der Tschechischen Republik und Frau Karolina Duschkova ist für den Kommunikationsteil zuständig. Wir haben viel Erfahrung mit internationalen Projekten wie CityWalk, European Cultural Route of Reformation (ECRR), Effectiveness of Policy Instruments for Cross-Border Advancement in Heritage (EPICAH) und vielen anderen.

Wir sind zuversichtlich in unserer Führungsrolle für die Bürgermeister*innen der beteiligten Städte, denn wir helfen bei der Förderung des Kultur- und Umweltstandortes nicht nur in der Region Pilsen, sondern auch unter den Projektpartnern aus anderen Ländern. Wir bringen immer alle guten Beispiele aus den Projekten zu deren Umsetzung mit nach Hause. Unser Hauptziel im Projekt ArcheoDanube ist es, bei der Präsentation des alten Stadtschlusses und der Kapelle im alten Pilsen, das derzeit als Stadt Stary Plzenec bekannt ist, zu helfen. Wir werden versuchen, ein spezifisches Instrumentarium zu schaffen, das den gewählten Ort des Kulturerbes für alle Bürger*innen und Tourist*innen in einem besseren Licht darstellt und zur Stadtentwicklung beiträgt. Am Ende des Projekts möchten wir zeigen, dass nur 10 Minuten von Pilsen entfernt ein wunderschöner grüner historischer Ort liegt, der viel zu bieten hat!

NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

RRMH (BULGARIEN)

Здравейте!

Grüße aus Bulgarien! Rousse ist die größte bulgarische Stadt an der Donau, die wie jeder Hafen von kultureller Vielfalt und tausendjährigem Erbe geprägt ist. Das regionale Geschichtsmuseum von Rousse verfügt über neun Stätten, die das lokale Erbe von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart repräsentieren.

Wir werden in Rousse eine Pilotaktion durchführen, bei der wir mit Hilfe von 3D-Visualisierungen und Rekonstruktionen die Distanz zwischen Forschung und breitem Publikum verkleinern wollen.

Das Rousse-Museum ist der Organisator des wichtigsten Forums für ein Treffen der Museen des Landes. Das Ausstellungsforum des Museums demonstriert und diskutiert museale Innovationen und kulturelle Produkte.



STC (ÖSTERREICH)

HALLO!

Hallo zusammen und herzliche Grüße aus Wien, Österreich! Wir sind Sustainication e.V., ein Verein für Wissenschaftskommunikation und Nachhaltigkeit. Sustainication basiert auf drei Säulen: Wissenstransfer, Vernetzung und Inspiration. In ArcheoDanube liegt die Kernkompetenz von Sustainication e.V. im Bereich des Wissenschaftstransfers und der Wissenschaftskommunikation. In unserer Arbeit greifen wir auf unsere vielfältigen Erfahrungen in der Entwicklung von IKT-Werkzeugen, der Durchführung partizipativer Forschungsdesigns und kreativer Kommunikation im Bereich der Stadtentwicklung zurück.

Das Rückgrat unserer Arbeit ist ein ganzheitliches Konzept der Nachhaltigkeit, das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte sowie die gebaute Umwelt respektiert. Wir freuen uns also darauf, das kulturelle Erbe der Donau durch archäologische Parks im Donauraum Südosteuropas aufzuwerten!

NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

WPRED (UNGARN)

JÓ NAPOT KÍVÁNUNK!

Willkommen in Szombathely, der alten römischen Stadt in Ungarn! Wir sind die West-Pannon Nonprofit GmbH, eine öffentliche Entwicklungsagentur, die in Westungarn tätig ist.

Wir leiten das Arbeitspaket WPT3, Bildung und Pilotaktionen im ArcheoDanube-Projekt.

WPRED arbeitet seit 2011 an inländischen, grenzüberschreitenden und transnationalen Projekten in West-Transdanubien. Unser Ansatz ist eine gemeinschaftsbasierte und nachhaltige Entwicklung mit einer starken Betonung der Zusammenarbeit. Wir waren sehr stolz darauf, eines unserer Best Case-Projekte, den Aktionsplan für die Husarenkaserne in Szombathely, auf dem URBACT-Stadtfest 2018 in Lissabon vorzustellen.

Wir möchten zukünftigen Generationen helfen, die Archäologie mit ihrer Vergangenheit und ihrem Erbe besser zu verstehen. Die nachhaltige Integration archäologischer Parks in die städtische Umwelt ist ein Schlüsselinstrument dafür und trägt auch zur Entwicklung des Archäotourismus bei. Lasst es uns gemeinsam tun!



Bună ziua!

IAIAC (RUMÄNIEN)

Grüße aus der historischen Stadt Cluj-Napoca!

Wir freuen uns, die Rumänische Akademie und das Institut für Archäologie und Kunstgeschichte aus Cluj-Napoca bei der wichtigen Aufgabe zu vertreten, das Erbe der Vergangenheit in das Gefüge der heutigen Städte zu integrieren. Das Institut für Archäologie und Kunstgeschichte ist für die Entwicklung der Methodik und die Unterstützung der Pilotstädte bei der Umsetzung guter Praktiken für städtische archäologische Parks zuständig.

Das Institut für Archäologie und Kunstgeschichte ist eine führende Forschungseinrichtung innerhalb der Rumänischen Akademie. Unser Institut hat zahlreiche archäologische Feldprojekte koordiniert und an wichtigen nationalen und internationalen Forschungsprojekten teilgenommen, wie z.B. die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit der University of British Columbia in zwei wichtigen Projekten, dem Apulum Mithraeum Projekt und dem Apulum Roman Villa Projekt. Als eine Institution, die aktiv an der Entdeckung und Dokumentation der Vergangenheit beteiligt ist, ist es unser Wunsch, mit diesem Projekt einen Schritt weiter in Richtung einer ordnungsgemäßen Konservierung der archäologischen Funde zu gehen, und zwar in einer Weise, die sowohl dem Erbe als auch den Entwicklungsbedürfnissen der heutigen Städte dient. Für die Menschen, die sich um das Erbe kümmern, ist es von wesentlicher Bedeutung, dass sie es verstehen und es als einen Beitrag zu ihrem Leben anerkennen. Wir hoffen, dass wir, das ArcheoDanube-Team, eine ansprechende Präsentation der Vergangenheit vermitteln und dadurch positives Interesse an ihr wecken können.

NACHRICHTEN DER PARTNER

VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

MNUAI (RUMÄNIEN)

CIAO!

Rumänien ist ein faszinierendes Land, denn es ist das Gebiet der Interferenzen zwischen der mitteleuropäischen Welt und der osteuropäische und balkanische Welt, und dies hat den Multikulturalismus unseres Landes geprägt. Alba Iulia ist das Herz Rumäniens und gilt als "die andere Hauptstadt", denn Alba Iulia ist der Geburtsort des modernen Rumäniens, hier wurde 1918 die Große Vereinigung unterzeichnet. Sie bietet die Unterstützung von Wissen und Technologie, um das Pilotprojekt des archäologischen Parks von Alba Iulia umzusetzen. Das Nationalmuseum der Vereinigung Alba Iulia wurde 1888 gegründet und bestand ursprünglich aus nur zwei Gebäuden. Derzeit verfügt es über drei Gebäude mit einer bebauten Gesamtfläche von 12.504 m² und ist von einem einfachen Stadtmuseum in den Rang eines Nationalmuseums aufgestiegen. Die ersten archäologischen Forschungen wurden ab 1888 von Adalbert Cserni, dem ersten Direktor des Museums, durchgeführt, der als Begründer der Stadtarchäologie in Rumänien gilt.

Gegenwärtig betreibt das Nationale Vereinigungsmuseum Alba Iulia die meisten archäologischen Stätten in Rumänien, einige davon zusammen mit Spezialisten aus Deutschland, den USA, Kanada, England usw. In den letzten 14 Jahren hat das Museum mehrere Projekte mit nationaler oder internationaler Finanzierung durchgeführt. Durch die Arbeit der Mitarbeiter*innen des Museums und durch das in seinem Besitz befindliche Patrimonium ist das Nationale Museum der Vereinigung Alba Iulia eines der wichtigsten Museen Rumäniens.



Alina

Mioara

Gabriel

Corina



MNUAI ArcheoDanube project team
Alba Iulia



Alexandru

Ioana

Radu

Maria

Rares

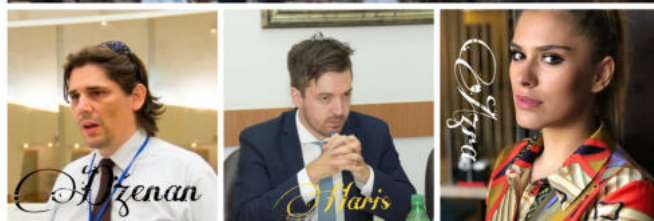


OC (BOSNIEN-HERZEGOWINA)

Dobar dan iz Sarajeva!!!

Grüße aus der Olympiastadt Sarajevo aus Bosnien und Herzegowina! Wir grüßen Sie aus dem Stadtbezirk Centar Sarajevo.

Der Stadtbezirk Centar Sarajevo ist Projektpartner im ArcheoDanube-Projekt. Im Jahr 2020 wurde die Gemeinde Centar Sarajevo dem EU-Projekt als Vorreiterin im Bereich der Jugendbeschäftigung in unserem Land ausgezeichnet. Durch das ArcheoDanube-Projekt hoffen wir, im nächsten Jahr in Bosnien und Herzegowina als Vorreiter in der Archäologie ausgezeichnet zu werden.



Wir hoffen, durch die Erfahrungen und Ratschläge unserer EU-Partner*innen das volle Potenzial unserer archäologischen Parks auszuschöpfen und sie alle und noch viele mehr in den Genuss des riesigen kulturellen und historischen Erbes Bosniens kommen zu lassen.

NACHRICHTEN DER PARTNER

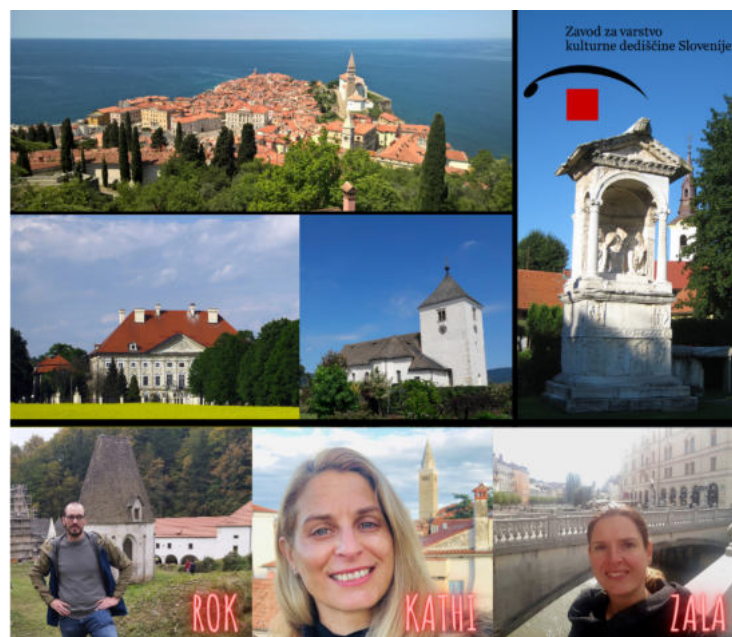
VORSTELLUNG DER ARCHEODANUBE PARTNERSCHAFT

URBAN_LAB (MOLDAWIEN)

Bună ziua!

Viele Grüße aus Chisinau, Moldawien. Wir sind Urban Lab Chisinau, eine Vereinigung, die sich aktiv für die Rolle des Kulturerbes für eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung einsetzt.

Innerhalb des ArcheoDanube-Projekts hat Urban Lab sowohl die Rolle eines Stadtpartners, als auch die eines Wissensvermittlers im Bereich der Stadtentwicklung. Die Stadt Chisinau verfügt über ein wertvolles archäologisches Erbe, aber ihre Rolle in der lokalen Entwicklung wird nicht voll ausgeschöpft. Mit diesem Projekt möchten wir das Profil der archäologischen Parks schärfen, indem wir ihr Potenzial für eine erhöhte Attraktivität unserer Stadt und für die Entwicklung des lokalen Tourismus aufzeigen. Insbesondere werden wir der ehemaligen Bastionsfestung auf dem Visterniceni-Hügel besondere Aufmerksamkeit widmen und nach Wegen suchen, wie ihre Ruinen in die neue städtische Dynamik von Chisinau integriert werden können.



ZVKDS (SLOWENIEN)

Zdravo!

Viele Grüße vom Institut für den Schutz des Kulturerbes Sloweniens! Im Projekt ArcheoDanube fungieren wir als Wissensvermittler und als Leiter des Arbeitspakets 1 zur Rahmenplanung im Bereich des archäologischen Erbes. Unser Team besteht derzeit aus der Projektleiterin und Archäologin Dr. Katharina Zanier, der Finanzmanagerin und Ökonomin Zala Koželj sowie dem Kommunikationsmanager und Archäologen Rok Ratej.

Auch wenn das Hauptziel unserer Institution der Schutz des Kulturerbes ist, wurden wir zunehmend zu einem wichtigen Akteur in der Interpretation, Präsentation und Revitalisierung des Kulturerbes.

Dies geschah hauptsächlich im Rahmen mehrerer (mehr als 30) grenzüberschreitender, transnationaler und anderer EU-Projekte, bei denen wir als Projektpartner oder auch als leitende Partner auftraten. Unser Ziel in dem Projekt ist es, den lokalen Gemeinschaften die Potentiale des archäologischen Erbes für die Wirtschaft und die Möglichkeiten ihrer Einbeziehung in die Stadtentwicklung aufzuzeigen. Wir möchten den Aufbau einer respektvollen Bindung an das kulturelle Erbe fördern, das uns überliefert wurde und das wir für zukünftige Generationen erhalten möchten.



BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.INTERREG-DANUBE.EU/ARCHEODANUBE

Mehr:
www.facebook.com/archeodanube



MACHEN SIE MIT!



DAS PROGRAMM IST KOFINANZIERT VON DER EUROPÄISCHEN UNION